

## **Einladung**

Hiermit lade ich Sie zu einer **öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Riede** am Donnerstag, dem 15. November 2012, 19:30 Uhr, in Riede-Felde, Gaststätte Schierloh, Felder Dorfstr. 61, ein.

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Einwohnerfragestunde.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 20.09.2012.
4. Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten.
5. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag nach Bundesimmissionsschutzgesetz zum Neubau eines Boxenlaufstalles in drei Bauabschnitten: Neubau eines Güllebehälters; Neubau von vier Silagelagerflächen aus Asphalt und Neubau einer Maschinenhalle mit Komponentenlager auf den Flst. 56, 5 u. 7, Gemarkung Felde, Flur 1 u. 3. (DS-Nr. R.4.17.50 ist beigelegt.)
6. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen.
7. Mitteilungen und Anfragen.
8. Einwohnerfragestunde.

### **Nichtöffentliche Sitzung**

|                                             |                            |                                        |
|---------------------------------------------|----------------------------|----------------------------------------|
| <b>Amt / Aktenzeichen</b><br>4 / R/4/671-21 | <b>Datum</b><br>05.11.2012 | <b>Drucksachen Nr.</b><br>R. 4. 17. 50 |
|---------------------------------------------|----------------------------|----------------------------------------|

| Beratungsfolge | Sitzungstag | TOP | Ergebnis   |    |      |            |
|----------------|-------------|-----|------------|----|------|------------|
|                |             |     | Einstimmig | Ja | Nein | Enthaltung |
| Rat            | 15.11.2012  | 5   |            |    |      |            |
|                |             |     |            |    |      |            |

**Betreff:** Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag nach Bundesimmissionsschutzgesetz zum Neubau eines Boxenlaufstalles in drei Bauabschnitten; Neubau eines Güllebehälters; Neubau von 4 Silagelagerflächen aus Asphalt und Neubau einer Maschinenhalle mit Komponentenlager auf den Flurstücken 56, 5 und 7, Gemarkung Felde, Flur 1 und 3

**Antragstellerin:** Anja Clausjohannes-Vöge, Felder Dorfstraße 31, 27339 Riede-Felde

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 i. V. m. § 35 Absatz 1 Nr. 1 BauGB zum Antrag nach Bundesimmissionsschutzgesetz zum Neubau eines Boxenlaufstalles in drei Bauabschnitten; Neubau eines Güllebehälters; Neubau von 4 Silagelagerflächen aus Asphalt und Neubau einer Maschinenhalle mit Komponentenlager auf den Flurstücken 56, 5 und 7, Gemarkung Felde, Flur 1 und 3 (Antragstellerin: Anja Clausjohannes-Vöge, Felder Dorfstraße 31, 27339 Riede-Felde).

Die Erteilung des Einvernehmens ergeht unter dem Vorbehalt der Vorlage und Annahme eines ausreichenden Erschließungsangebotes für die zum Bauvorhaben führende ungewidmete Gemeindestraße. Das Einvernehmen wird deshalb erst erteilt, wenn das entsprechende Erschließungsangebot vom Rat angenommen worden ist.

**Sachverhalt:**

Frau Clausjohannes-Vöge plant den Neubau eines Boxenlaufstalles in drei Bauabschnitten; den Neubau eines Güllebehälters; den Neubau von 4 Silagelagerflächen aus Asphalt und den Neubau einer Maschinenhalle mit Komponentenlager. Der Standort ist dem anliegenden Lageplan zu entnehmen.

Folgende Unterlagen sind noch beigefügt:

- Lageplan mit den geplanten Gebäuden, Güllebehältern und Silageplatten
- Betriebsbeschreibung

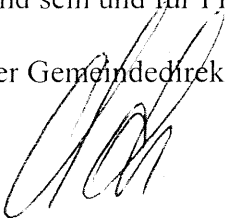
Die Unterlagen zum Antrag nach Bundesimmissionsschutzgesetz sind sehr umfangreich (ein DIN-A4-Ordner) und können bei Bedarf gerne bei der Verwaltung eingesehen werden.

Aus Sicht der Verwaltung bestehen keine planungsrechtlichen Bedenken gegen das beantragte Vorhaben. Lediglich die zum Bauvorhaben führende ungewidmete Gemeindestraße ist auf den zu erwartenden Verkehr nicht ausgelegt (und zudem auch sehr marode) und muss ertüchtigt werden. Dieses Hindernis kann von der Antragstellerin aber beseitigt werden, wenn sie der Gemeinde ein auf den zu erwartenden Verkehr ausgelegtes Erschließungsangebot macht (die Kosten dafür hat die Antragstellerin zu tragen). Wenn dieses Angebot von den bautechnischen Anforderungen akzeptabel ist, muss die Gemeinde es annehmen und ihr Einvernehmen erteilen. Frau Clausjohannes-Vöge hat bereits signalisiert, ein entsprechendes Angebot vorlegen zu wollen.

Da das nächste Wohnhaus nur ca. 250 m entfernt ist, stellt sich natürlich auch die Frage nach möglichen Geruchsmissionen. Diese Thematik ist im Rahmen des Verfahrens nach Bundesimmissionsschutzgesetz zu klären und fällt nicht in die planungsrechtliche Beurteilung der Gemeinde. Ein Vorabschätzung zu den Geruchsmissionen hat ergeben, dass durch das Bauvorhaben die Immissionswerte für Geruchsmissionen im Umfeld des Vorhabens unter den dargestellten Randbedingungen auch zukünftig niedriger als die jeweiligen Immissionsgrenzwerte der GIRL sein sollten.

Der Planverfasser des Antrages (Herr Dipl.-Ing. Ralf von Häfen) wird in der Sitzung anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Gemeindedirektor





### Auszug aus der Bodenrichtwertkarte

Bodenrichtwertkarte Bauland auf der Grundlage der aktuellen amtlichen Geobasisdaten

Stichtag: 31.12.2011

Bodenrichtwert für die in der Karte markierte Position (in €/m<sup>2</sup>) s. Karte, keine weiteren Angaben gefunden.



0 500 m 1000 m

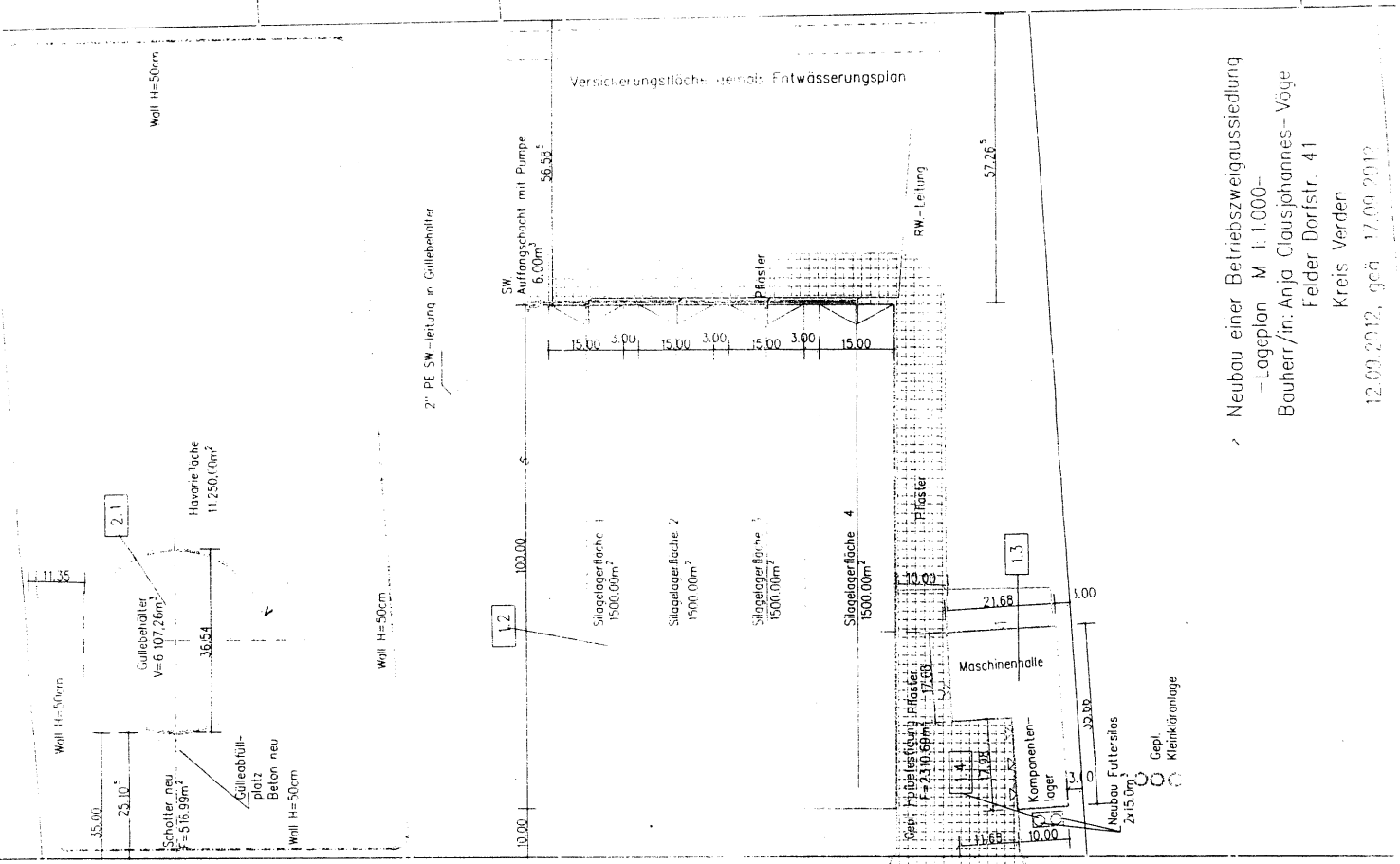
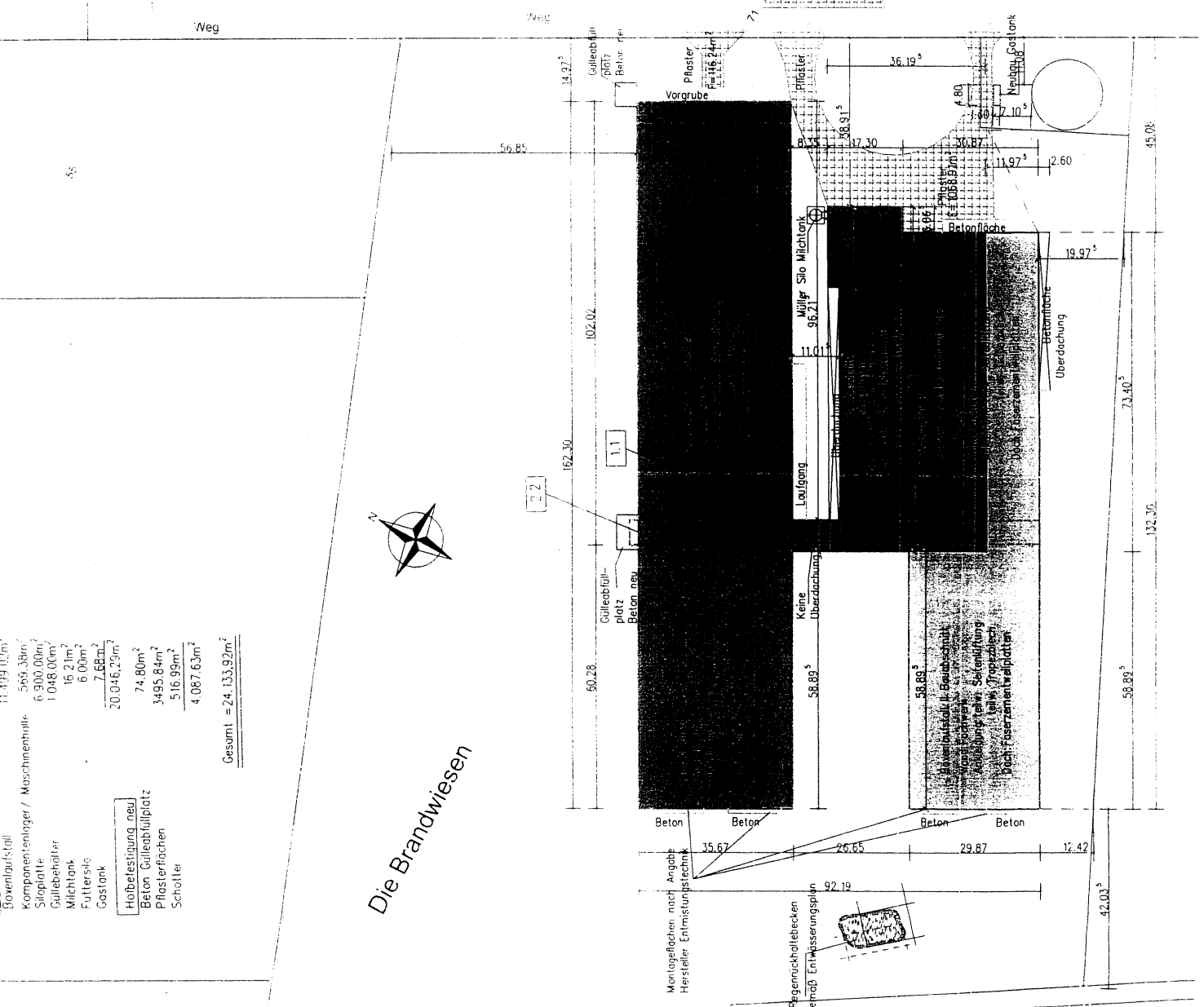
Maßstab: 1 : 25.000

Datum: 12.09.2012



|                                   |                                 |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| Boxenlaufstall                    | 11.339,02m <sup>2</sup>         |
| Komponentenlager / Maschinenhalle | 569,38m <sup>2</sup>            |
| Siloplatte                        | 6.900,00m <sup>2</sup>          |
| Güllebehälter                     | 1.048,00m <sup>2</sup>          |
| Milchtank                         | 16,21m <sup>2</sup>             |
| Futtersilo                        | 6,00m <sup>2</sup>              |
| Gaslank                           | 7,68m <sup>2</sup>              |
| Hofbesteuerung neu                | 20.046,20m <sup>2</sup>         |
| Beton Gülleabfüllplatz            | 74,80m <sup>2</sup>             |
| Pflasterflächen                   | 3495,84m <sup>2</sup>           |
| Schotter                          | 516,99m <sup>2</sup>            |
|                                   | 4.087,63m <sup>2</sup>          |
| <b>Gesamt</b>                     | <b>= 24.133,92m<sup>2</sup></b> |

Die Brandwiesen



Neubau einer Betriebszweigsiedlung  
 -Lageplan M 1:1.000-  
 Bauherr /in: Anja Claus-Johannes-Vöge  
 Felder Dorfstr. 41  
 Kreis Verden  
 12.09.2012, gen 17.09.2012

**Bauvorhaben: Neubau eines Boxenlaufstalles**

Bauherr: Anja Clausjohannes – Vöge, 27339 Riede, Felder Dorfstr. 41

Bauort : Gemeinde: Riede, Gemarkung: Felde, Flur: 1 und 3, Flurstück: 56, 5 und 7, Landkreis Verden

*aktuell für  
Landw. und  
Verden***1. 2. Kurzbeschreibung****Allgemeines:**

Der o. g. Bauherr beabsichtigt die Aussiedelung seiner Milchkuhhaltung auf eine neue Betriebsstelle. Hierfür plant er den Neubau eines Boxenlaufstalles mit 719 Liegeboxen für Kühe und 76 Boxen für Färsen, sowie den Neubau eines Güllebehälters, den Neubau von 4 Silagelagerflächen, den Neubau einer Maschinenhalle mit Komponentenlager und den Neubau von Krafftuttersilos.

Auf der geplanten Hofstelle sollen nach Realisierung des 1. Bauabschnittes 326 Kühe gehalten werden. Im 2. Bauabschnitt ist eine Erweiterung des Stalles um 76 Kühe und 76 Färsen geplant. Zusätzlich soll in diesem Bauabschnitt ein großer Abkalbebereich südlich des Melkzentrums entstehen. Nach Bau des Abkalbebereiches werden die Kranken- und Abkalbebereiche im Boxenlaufstall nicht mehr benötigt. Hier sollen dann 70 Liegeboxen für Kühe eingebaut werden. Im 3. Bauabschnitt ist eine weitere Aufstockung um 247 Kühe geplant. Nach Fertigstellung aller Bauabschnitte sollen 719 Kühe und 76 Färsen in dem geplanten Stall gehalten werden.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme besteht die Hofstelle im wesentlichen aus:

Hauptanlage 1: Landwirtschaftlicher Betrieb mit Milchviehhaltung

§ 4 BImSchG i.V. 4. BImSchV, Anhang 7.1 e) Spalte 2:

Anlage zum Halten und zur Aufzucht von Rindern mit 600 oder mehr Rinderplätzen.

Zugehörige Anlagenteile:

- Boxenlaufstall mit Melkzentrum
- Silagelagerfläche
- Maschinenhalle mit Komponentenlager
- Krafftuttersilos

Nebenanlage 2: Güllelagerung

§ 4 BImSchG i.V. 4. BImSchV, Anhang 9.36 Spalte 2:

Anlagen zur Lagerung von Gülle mit einem Fassungsvermögen von 6.500 m<sup>3</sup> oder mehr.Zugehörige Anlagenteile:

- Güllebehälter
- Güllegruben unter dem Stall

*aktuell für  
1000000  
beide***Stallanlage :**

Die geplante Fress – Liegehalle, sowie der Laufgang am Behandlungsbereich werden mit Faltschieber versehen. Die Abwurfschächte befinden sich im Übertrieb sowie in den an der Giebelseite des ersten Bauabschnittes. In den darunter befindlichen Vorgruben wird die Gülle zwischengelagert und weiter in den neu geplanten Güllebehälter gepumpt. Die Liegeboxen werden mit Mist aus den vorhandenen und neuen Strohställen eingestreut. Südlich des Boxenlaufstalles ist ein Melkzentrum mit Technikräumen, sowie einen Kranken- und Abkalbestall vorgesehen. Hier ist ein Strohstall mit ausreichendem Krankenbereich, sowie eine Selektion und eine Separation vorgesehen. Der Wartehof, die Selektion, sowie die Laufgänge der Separation werden mit Transportgruben versehen und mit Spaltenböden abgedeckt, so dass die anfallende Gülle über die Spalten in die Vorgrube gelangt und von hier ebenfalls weiter in den Güllebehälter gepumpt wird. Im zweiten Bauabschnitt soll südlich des Melkzentrums ein Abkalbebereich und gegenüber des Melkzentrums ein Boxenlaufstall angebaut werden. Im dritten Bauabschnitt soll der nördliche Boxenlaufstall um 247 Plätze erweitert werden.

**Belüftung und Belichtung:**

Die Traufseiten des Stalles werden oberhalb des Sockels mit einer Seitenlüftung versehen. Die benötigte Lichteinfallfläche (5% der Stallgrundfläche) und das benötigte Luftvolumen von 40 m<sup>3</sup>/Tier wird durch die Seitenlüftung und die Größe des Stalles sichergestellt (s. Leitlinie Milchviehhaltung). Somit ist eine ausreichende Belüftung und Belichtung des Stalles jederzeit gewährleistet.

**Futter :**

Das für die Versorgung der Tiere erforderliche Futter (Gras- und Maissilage) wird auf den vorhandenen und neuen Silagelagerflächen, das benötigte Kraftfutter in den geplanten Futtersilos gelagert.

**Anlagensicherheit :**

Die Tiere werden regelmäßig vom Betreiber der Anlage überwacht, so dass im Krankheitsfall sofort Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Die Wasserversorgung der Hofstelle erfolgt über die öffentliche Wasserversorgung.

Im Falle eines Brandes sind in dem Giebel, sowie in der Mitte der Traufseiten Fluchttüren angeordnet. Weiterhin sind Flucht Tore, Notöffnungen und schwenkbare Fressgitter vorgesehen. Für den ersten Brandangriff werden ausreichend Pulverlöscher angebracht um Entstehungsbrände sofort löschen zu können. Eine ausreichende Löschwasserversorgung ist durch den neu zu entstehenden Feuerlöschbrunnen gewährleistet.

**Allgemeinheit und Nachbarschaft:**

Das Umfeld ist durch landwirtschaftlich genutzte Flächen geprägt. In direkter Nachbarschaft befinden sich mehrere Windenergieanlagen.

Die durch den Betrieb der Anlage verursachten Geruchs- und Ammoniakimmissionen sind gutachterlich bewertet worden. An allen relevanten Immissionsorten werden die Grenzwerte eingehalten.

Weiter wird durch das Bauvorhaben Ackerfläche versiegelt. Dies wird durch Anpflanzungen von heimischen Gehölzen auf dem Baugrundstück und externen Ausgleichsflächen kompensiert. Durch die neue Eingrünung wird die Anlage in das Landschaftsbild eingefasst.

**Fazit:**

Durch die Berücksichtigung der Tierschutzleitlinie für Milchvieh, ist eine optimale Haltung der Tiere sichergestellt. Die Lage des Stalles schließt eine Belästigung der Nachbarn und des Umfeldes aus.

Dies wird durch die fachgutachterliche Bewertung und die Einfassung in Natur und Landschaft sichergestellt.

Bremerhaven, 18.09.2012  
Niedersächsische Landgesellschaft mbH  
Geschäftsstelle Bremerhaven

*Ralf von Häfen*  
**Ralf von Häfen**

**Bauvorhaben:** Neubau eines Boxenlaufstalles  
Neubau eines Güllebehälters  
Neubau von 4 Silagelagerflächen aus Asphalt  
Neubau einer Maschinenhalle mit Komponentenlager

**Bauherr:** Anja Clausjohannes – Vöge, 27339 Riede, Felder Dorfstr. 41

**Bauort :** Gemeinde: Riede, Gemarkung: Felde, Flur: 1 und 3, Flurstück:  
56, 5 und 7, Landkreis Verden

### 3.1. Beschreibung der zum Betrieb erforderlichen technischen Einrichtungen und Nebeneinrichtungen, sowie der vorgesehenen Verfahren

#### 1. Übersicht Stall- und Tierdaten

Der o.g. Bauherr betreibt auf seiner Hofstelle in Riede einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Milchviehhaltung und Jungviehaufzucht. Für eine Erweiterung der Milchviehhaltung soll auf einer neuen Betriebsstelle ein Boxenlaufstall mit Melkzentrum neu errichtet werden.

Auf der neuen Hofstelle sollen nach der Baumaßnahme folgende Tiere gehalten werden:

##### **Neu:**

Boxenlaufstall neu (Gebäude 1 – 3):

- 326 Kühe im 1. Bauabschnitt
- 472 Kühe und 76 Färsen nach Fertigstellung des 2. Bauabschnittes
- 719 Kühe und 76 Färsen nach Abschluss des 3. Bauabschnittes

#### 2. Fütterung

##### **Futterarten**

Gras- und Maissilage sowie Fertigfutter

##### **Futterlagerung**

Auf den vorhandenen Silagelagerflächen südlich des geplanten Boxenlaufstalles

##### **Befüllung**

Die Befüllung der Silagelagerfläche erfolgt direkt in Anschluß an die Ernte mit den Silowagen

##### **Fütterung**

Die Fütterung mit Silage erfolgt über ständige Futtervorlage (ad libitum) auf dem Futtertisch. Der Futtertisch ist für die Anzahl der Kühe ausreichend dimensioniert. Die Fütterung mit Fertigfutter erfolgt während des Melkens im Melkstand

**Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung wird durch das öffentliche Versorgungsnetz gewährleistet. Im Stall sind ausreichend Trogtränken eingebaut und so angeordnet, dass sie jederzeit problemlos erreicht werden kann.

**3. Reststoffbeseitigung****Güllelagerung**

Die im Stall anfallende Gülle wird im geplanten Güllebehälter gelagert.

**Gülleausbringung**

Die Ausbringung der Gülle erfolgt bei bewölktem Wetter auf den eigenen landwirtschaftlichen Betriebsflächen.

**4. Stallklima****Belüftung**

Die Traufseiten des Stalles werden oberhalb des Sockels mit einem Seitenlüftungssystem versehen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist somit jederzeit gewährleistet.

**Belichtung**

Ein ausreichender Lichteinfall (5% der Stallgrundfläche) erfolgt durch das transparente Seitenlüftungssystem, sowie durch im Dach installierte Lichtplatten.

Bremerhaven, 11.09.2012  
Niedersächsische Landgesellschaft mbH  
Geschäftsstelle Bremerhaven

  
Ralf von Häfen